

## Beschreibung der wichtigsten Schmetterlinge.

### I. Tagfalter (Rhopaloceren).

Mit schlankem Körper und großen, auf beiden Seiten lebhaft gefärbten Flügeln, welche der sitzende Schmetterling senkrecht in die Höhe richtet, so daß in diesem Zustande die Flügelrückseiten sichtbar sind. Sie fliegen am Tage, meistens bei hellem Sonnenschein. Die Raupen haben 8 Paar Beine und sind meistens mit Dornen versehen. Die eckigen, öfters gold- oder silberglänzend gefleckten Puppen hängen entweder an einem Faden am Hinterleibsende, den Kopf nach unten, oder sind in horizontaler Lage durch einen um den Leib geschlungenen Faden an Zweigen, Gartenzäunen und dergl. befestigt. Der weibliche Falter legt (im Freien, nicht in der Gefangenschaft!) seine Eier einzeln an Pflanzen, wodurch das Auffuchen derselben außerordentlich erschwert wird.

Man teilt die Tagfalter ein in Ritterfalter, Weißlinge, Dornraupenfalter, Augenfalter, Argusfalter und Dickköpfschen.

### 1. Ritter- oder Edelfalter (Papilioniden).

Vorderflügel dreieckig, Hinterflügel meist lang geschwänzt. Raupen ohne Dornen, hinter dem Kopf mit einer zurückziehbaren fleischigen Gabel. In Deutschland giebt es nur sehr wenige Vertreter dieser Familie, die in den Tropenländern in einigen hundert großen, prächtig gefärbten Arten auftritt.